Kommunales Integrationszentrum 170, 04.11.2026, 51-6805

Antwort auf die Anfrage von Frau Adilovic (Drucksachen-Nr.: 2258/2025-2030) für die Sitzung des ACI am 11.11.2026

Thema: Anfrage zur Fortführung von NRWeltoffen und des Netzwerks rassismuskritische Arbeit angesichts der längerfristigen krankheitsbedingten Abwesenheit

Hauptfrage:
Welche Planungen verfolgt die Verwaltung, um angesichts der seit mehreren Monaten bestehenden krankheitsbedingten Abwesenheit die kontinuierliche und sachgerechte Fortführung der Projekte und Aufgaben im Rahmen von NRWeltoffen sowie des Netzwerks rassismuskritische Arbeit im Sinne der zugrunde liegenden Beschlüsse sicherzustellen?

Antwort: Wir bitten um Verständnis, dass wir zum Schutz der Persönlichkeitsrechte unserer Mitarbeitenden keine Angaben zu individuellen gesundheitlichen Umständen machen. Für Weiteres siehe unsere Antwort auf Zusatzfrage 1 dieser Anfrage.

Zusatzfrage:

1. **Wie werden die laufenden Projekte und die kontinuierliche Arbeit von NRWeltoffen sowie des Netzwerks rassismuskritische Arbeit derzeit organisatorisch und personell sichergestellt?**

Antwort: Im Rahmen der personellen Möglichkeiten werden Arbeitspakete (z. B. Koordination der Aktionswochen, Planung der Hauptveranstaltung etc.) umgesetzt. Hierzu besteht ein kontinuierlicher Austausch mit dem Fördermittelgeber.

Zusatzfrage:

2. **Welche konkreten Planungen bestehen hinsichtlich der Koordinierungsstelle des Netzwerks rassismuskritische Arbeit, und wie soll die Koordinierung künftig gewährleistet werden, ohne die derzeit vertretenden Beschäftigten dauerhaft zusätzlich zu belasten?**

Antwort: Siehe Antwort Hauptfrage.

Erster Beigeordneter

Ingo Nürnberger